

Der Marbsche Bote

Gemeindeblatt für Marbach

8. Jahrgang 2006

kostenlos

Ausgabe 29

September 2006

Der Bulle von Marbach - Polizei zum anfassen!

Zugegeben, ganz die Figur von Ottfried Fischer hat er nicht, aber sein Bekanntheitsgrad ist sicher mindestens so groß - im Zweifelsfalle spätestens nach diesem Artikel.

Polizeihauptmeister Michael Kalasch ist KOB, d.h. Kontaktbereichsbeamter für unseren Ortsteil Marbach. Angeregt durch Gespräche in unserer Redaktion habe ich einen „Ortstermin“ mit ihm vereinbart, um zu hinterfragen, was wir darunter zu verstehen haben.

„Das, was die meisten von Ihnen noch als ABV (Abschnittsbevollmächtigter) kennen, nennt sich heutzutage KOB - Kontaktbereichsbeamter. Auch wenn sich die Bezeichnung geändert hat, Aufgaben und Anliegen sind im wesentlichen gleich geblieben. Ergänzend sei gesagt, dass ich diese Funktion auch für die Bereiche Berliner- und Moskauer Platz, Gispersleben, Tiefthal, Salomonsborn, Alach, Töttelstädt, Schaderode sowie den Thüringenpark ausübe.

Seit 1994 wird diese nützliche Einrichtung, die sich positiv auf die Beziehung Bürger/Polizei auswirkt, wiederbelebt. Mittlerweile gibt es sechs Kontaktbereichsbeamte für Erfurt. Vor zwei Jahren habe ich das Aufgabengebiet als KOB übernommen und bin seither täglich in meinem Bereich unterwegs. Zuvor war ich 22 Jahre im Funkstreifendienst, habe von der Verkehrsunfallaufnahme bis zu Familienstreitigkeiten

alles erlebt. Mit meiner neuen Tätigkeit habe ich bisher überwiegend gute Erfahrungen gemacht.“

Was gehört denn nun alles zu Ihrem Aufgabengebiet?

„Gefahren abwenden, Straftaten vermeiden heißt die Devise eines KOB. So zeige ich z.B. am Vormittag Präsenz in den Ortschaften und schaue dort

nach dem Rechten - am liebsten natürlich zu Fuß, um mit den Bewohnern ins Gespräch zu kommen. Fragen kommen dann automatisch zu Problemen des ruhenden Verkehrs und der Beschilderung im Ortsteil oder Einhaltung von Geschwindigkeiten, insbesondere in Anliegergebieten. Viele Dinge können vor Ort ge-

klärt werden, bei anderen stelle ich die Kontakte zu Ämtern und Behörden her.

Oft werde ich auch von Eigenheimbesitzern zu nötigen Maßnahmen der Objektsicherheit befragt - da wird auch schon mal ein Termin vereinbart, um dann vorort die aus meiner Sicht nötigen Maßnahmen einzuleiten.

Ich bin also der Ansprechpartner für alle Bürger in den Ortschaften - von den Kindergartenkindern, den Jugendlichen bis hin zu den Senioren.

Apropos, die leidliche Geschwindigkeit - stellen Sie denn auch Radarfallen in Marbach auf?

So will ich es nicht ausdrücken - wenn ich z.B. auf Anregung der Anwohner oder der Ortschaftsräte Geschwindigkeitskontrollen mit der Laserpistole durchführe, hat das hauptsächlich präventiven bzw. aufkärrenden Charakter. Auch da möchte ich mit den Bürgern ins Gespräch kommen und sie sensibilisieren und nicht nur einfach abstrafen. Ausgenommen sind natürlich schwerwiegende Verstöße.

Ich bedanke mich für das Gespräch, Herr Kalasch.

Unser KOB ist also „Kontakt“-Person für diverse Fragestellungen oder Probleme.

Erreichen können Sie ihn unter 0361/3800363 (bitte mit Vorwahl!). In akuten Not-/und Gefahrensituationen ist natürlich die Notrufnummer 110 zu verwenden!

Foto/Text: H.-Rainer Ludwig



Informationen in Kurzform

Notrufe

Polizei	1 10
Polizeirevier Nord	78 40-0
Feuerwehr und Rettungsstelle	1 12
Dringlicher Hausbesuchdienst der KVT	7 41 51 16
Notfallambulanz der KVT	22 49 90
Krankentransport	7 41 51 15
Kinderärztlicher Notfalldienst	7 41 51 16
Notruf bei Vergiftungen	73 07 30
Klinikum Erfurt, Zentrale Vermittlung	7 81-0
Katholisches Krankenhaus Zentrale Vermittlung	6 54-0
Gasnotruf Stadtwerke	6 71 92 03
Stromversorgung Stadtwerke	5 64 10 00
Wasserversorgung Schadens- meldung Stadtwerke	5 11 13
Umwelttelefon	6 46 31 43
Tierheim	7 46 21 05
Frauenhaus	7 46 21 45
Nottelefon Anonyme Geburt / Babykorb:	7 81 41 42

Impressum

Herausgeber:
Marbscher Bote e.V.
Vorsitzender:
Horst-Rainer Ludwig
Bergener Straße 6
99092 Erfurt-Marbach
Telefon 03 61 / 7 85 23 08
01 72 / 9 20 66 55
Fax 03 61 / 4 26 71 42
der_marbsche_bote@yahoo.de

Redaktionsleitung:
Horst-Rainer Ludwig
Helga Keiser

Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.

Alle redaktionellen Angaben
werden nach bestem Wissen und
Gewissen gemacht, aber ohne
Gewähr.

Druck:
design & druckcenter · mcs
Wilhelm-Wolff-Straße 1, Erfurt
Auflage: 1.800 Stück

Erscheinungsweise: 4 x jährlich
nächste Ausgabe: 08.12.2006
Redaktionsschluss ist jeweils der
14. des Vormonates!

Vereine

Burschenverein „Einigkeit“ e.V.
Maik Franke
Telefon 01 62 / 9 12 02 42

**MKC „Marbacher Karnevals-
club“ e.V.**

Andreas Schulz
Telefon 03 61 / 7 85 23 14

Reitverein Marbach e.V.
Maik Bormann
Telefon 03 61 / 7 85 22 13

IGMV
Wolfgang Bachmann
Telefon 03 61 / 7 45 78 17

**Bürgervereinigung
Marbach e.V.**
Frank Goldmann
Telefon 03 61 / 7 45 86 05

Sportfreunde Marbach e.V.
Hans-Paul Vogl
Telefon 03 61 / 7 46 23 00

Hohe Warte

Restaurant & Pension
Herrenstraße 16
Telefon 03 62 08 / 7 12 10
Mo-Fr 17.00-23.00 Uhr
Mi Ruhetag
Sa/So/feiertags 11.00-22.00 Uhr

Hungerbachhölzchen

Gaststätte
Marbacher Höhe 2
Telefon 01 77 / 4 27 92 92
Do/Fr ab 16.00 Uhr
Sa+So/feiertags ab 11.00 Uhr
(ab Oktober Winteröffnungszeiten)

**Marbacher Chorverein
„Musica Viva“ e.V.**
Ekkehardt Taube
Telefon 03 61 / 7 45 75 56

SG Salomonsborn 04/Marbach e.V.
Rainer Frenzel
Telefon 03 61 / 7 45 64 22

Abteilung Frauengymnastik
Danuta Gentsch

**Freiwillige Feuerwehr
Marbach e.V.**
Matthias Poßcker
Telefon 01 79 / 8 04 69 86

Marbscher Bote e.V.
Horst-Rainer Ludwig
Telefon 03 61 / 7 85 23 08

AG Heimatgeschichte
Annerose Gießler
Telefon 03 61 / 3 46 92 58

Marbacher Schöpfchen
Café & Restaurant
Inhaber Steffen Krafft

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag
ab 17.00 Uhr

Samstag und Sonntag
ab 11.00 Uhr

für Feierlichkeiten
Öffnung nach Vereinbarung

Telefon 03 61/5 54 71 70

Immobilien & Hausverwaltung



Papiermühlenweg 32 · 99089 Erfurt
Tel. 03 61/74 67 80-0 · Fax 03 61/74 67 80-1

ARING

Bau- und Immobiliengesellschaft mbH
Merseburger Straße 1 · 99092 Erfurt-Marbach

Fragen Sie nach unseren Objekten in Marbach
z.B.

Doppelhaushälfte Eibischweg
Doppelhaushälfte Luisenstraße

Service-Spalte

Backhaus – Zoologischer Handel
Meuselwitzer Straße 5
Telefon 03 61 / 7 45 94 86
Mo - Fr 8.00 - 16.00 Uhr

Fahrschule Hofmann & Hofmann
Bergener Straße
Telefon/Fax 03 61 / 7 91 10 00
Di 17.00 - 18.30 Uhr
Fr 16.00 - 18.00 Uhr

Florales Antje Freier
Schwarzburger Straße
Telefon 03 61 / 7 85 22 24
Mo, Mi - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Di 12.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Friseursalon Bellargo
Bergener Straße 21
Telefon 03 61 / 7 46 01 98
Mo 10.00 - 19.00 Uhr
Di - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Fleischerei Fritz im REWE
Telefon 03 61 / 7 91 24 84
Mo - Do 8.00 - 18.30 Uhr
Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.30 Uhr

Melanie M. - Ihr Friseur
Merseburger Straße 13
Melanie Meintzschel
Telefon 03 61 / 6 54 44 56
Di - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Versicherungsbüro Victoria
Wolf-Dieter Klotz
Hermann-Müller-Straße 1
Telefon 03 61 / 7 45 66 10
Mo + Mi 9.00 - 12.00 Uhr
Di + Do 16.00 - 18.00 Uhr

Ortschaftsverwaltung
Merseburger Straße 1 -
1. und 3. Donnerstag im Monat
von 16.00 bis 17.30 Uhr
Barbara Angermann
Telefon 03 61 / 6 55 10 66

Ortsbürgermeister
Merseburger Straße 1
Michael Siegel
Tel./Fax: 03 61 / 7 46 21 00
montags von 17.00 bis 19.00 Uhr

ev. Pfarramt Marbach
Petristraße 1
Telefon 03 61 / 7 85 22 93

Freiwillige Feuerwehr EF-Marbach
Hermann-Müller-Straße 10
Wehrführer Daniel Wiegmann
Telefon 01 79 / 2 34 52 21

Bürgermeister und Ortschaftsrat informieren

Aus dem Ortschaftsrat

Zur Ortschaftsratssitzung am 5. Juli 06 trafen sich die Mitglieder mit dem Ortsbürgermeister bereits um 18.00 Uhr, um vor der eigentlichen Sitzung einen Rundgang durch den Ort zu machen. Dabei sollte der Schwerpunkt vor allem auf Mängeln bei Straßen, Gehwegen und sonstigen Anlagen liegen, die ggf. mit den uns verfügbaren Finanzmitteln behoben werden könnten.

In der anschließenden Ortschaftsratssitzung konnte bereits eine Entscheidung getroffen werden, da hierzu bereits eine Kostenschätzung vorlag. Es ging um die Befestigung der Südseite des Teichplatzes analog der Nordseite. Diese Maßnahme sollte eigentlich schon im vergangenen Jahr realisiert werden, wurde aber dann aus finanziellen Gründen vom Ortschaftsrat in die-

ses Jahr verschoben. In der Zwischenzeit ist die Maßnahme bereits realisiert und damit ein weiterer Schritt zur Verschönerung der Ortsmitte getan.

Für andere festgestellte Mängel werden gegenwärtig von den entsprechenden Fachämtern die Kostenvoranschläge eingeholt, auf deren Grundlage dann der Ortschaftsrat weitere Entscheidungen treffen kann. Dazu zählt vor allem die Reparatur der Fahrbahn in der Zschopauer Str. zur Einmündung in die Stendaler Str., die Erneuerung des Geländers im Bereich Schwarzburger Str. und Luisenstraße, die Befestigung der August-Risch-Str. und des letzten Abschnitts der Meininger Str. sowie die Reparatur des oberen Abschnitts der Herzberger Str. Aber auch der

schlechte Zustand des Gehweges in der Schwarzburger Str., insbesondere im Bereich der Bushaltestelle stadteinwärts, der nicht mehr vorhandene Aufgang von der Ilmenauer Str. zum St. Gotthard-Weg sowie die Gehwegabschnitte mit Schotterrasen in der Luisenstraße waren Thema beim Rundgang. Abhängig von den Kostenvoranschlägen wird der Ortschaftsrat in den nächsten Sitzungen über die Prioritäten entscheiden und darüber, welche Maßnahmen noch in diesem Jahr realisiert werden können.

Aber auch Fragen der Verkehrskonzeption, des ruhenden Verkehrs und auch der Ordnung und Sauberkeit spielten sowohl beim Rundgang als auch in der anschließenden Ortschaftsratssitzung eine Rolle. In der Fra-

ge der Verkehrskonzeption hat sich der Ortschaftsrat zu den Vorschlägen und Überlegungen der Bürgerinitiative „Pro Marbach“ positioniert und seine eigenen Vorstellungen formuliert. Über viele Schwerpunkte konnte bereits ein Konsens erreicht werden. Darüber wird zu gegebener Zeit ausführlich informiert.

Aber schon heute kann gesagt werden, dass sich sowohl Ortschaftsrat wie auch inzwischen „Pro Marbach“ für die Beibehaltung der Buslinien 90 und 95 in der gegenwärtigen Form aussprechen und über eine ggf. veränderte innerörtliche Linienführung erst nach Vorliegen der Planungsentwürfe der Stadt Erfurt im kommenden Jahr nach notwendigen Gesprächen und Diskussionen entschieden werden soll.

Michael Siegel

Marbach trifft Marbach

Zwischen den Gemeinden Marbach/Petersberg und Marbach/Erfurt gibt es schon lange vielfältige Kontakte. Diese beruhen vor allem auf den Aktivitäten der einzelnen Vereine. So waren am 19. August 2006 wieder Vertreter verschiedener Vereine unseres Ortes im hessischen Marbach anlässlich des 70jährigen Jubiläums der dortigen Freiwilligen Feuerwehr. Nunmehr wird es in diesem September auch zu einem Treffen auf offizieller Ebene kommen. Auf Einladung des Ortsvorstehers und des Ortsbeirates von Marbach/Petersberg werden Ortsbürgermeister und Ortschaftsrat von Marbach/Erfurt am 23. September zu einem Besuch ins Hessische fahren. Dieser Besuch soll dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch aber auch dem persönlichen Kennenlernen dienen. Vielleicht

lässt sich in Zukunft aus der freundschaftlichen Beziehung eine Art Partnerschaft entwickeln, die die beiden Orte Marbach über den gemeinsamen Namen hinaus verbindet.

Aber auch andere Orte des (unerwarteten) Zusammentreffens sind möglich. So tra-

fen Freunde der FFW Marbach/Petersberg überraschend den Ortsbürgermeister von Marbach/Erfurt in Pagueira auf Mallorca. Auf beiden Seiten waren das Erstaunen und die Freude darüber groß, wie klein doch die Welt sein kann.

Michael Siegel



Mitteilung des Garten- und Friedhofamtes der Stadt Erfurt

An alle Bürgerinnen und Bürger!

Für die Mithilfe bei der Grünpflege durch die Anlieger auf öffentlichen Grünflächen sind wir sehr dankbar.

Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass nicht zuletzt aus arbeitsorganisatorischen, verkehrsrechtlichen und tiefbaurechtlichen Gründen keinerlei Veränderungen ohne vorherige Absprache vorzunehmen sind. Die Stadt Erfurt als Eigentümer dieser Flächen erwartet natürlich über jedwede Veränderung Kenntnis zu erlangen. Hiermit möchten wir auch auf die gültige Grünanlagensatzung hinweisen, welche beim Ortsbürgermeister zur Einsicht vorliegt.

Im öffentlichen Straßenraum, welcher auch das städtische Grün vor den Häusern mit einbezieht, sind keine eigen-

(weiter auf Seite 6)

Die Kirchengemeinden informieren

Gottesdienste eV. Gemeinden Marbach

- 10.09. 14.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulbeginn, anschließend Gemeindefest mit Spiel, Spaß und Bratwurst im Pfarrgarten
- 24.09. bitte Aushänge beachten
- 01.10. Erntedankfest mit Taufe Uhrzeit nach Aushang
- 15.10. 14.30 Uhr

Salomonsborn

- 03.09. 10.00Uhr
- 01.10. Erntedankfest Uhrzeit nach Aushang
- 02.07. 14.00 Uhr mit Taufe
- 05.11. 14.30 Uhr

Gruppen im Gemeindehaus

Montag:

- 15.30 Uhr - Konfirmanden 7. Kl.
16.30 Uhr - Konfirmanden 8. Kl.
19.30 Uhr - Probe des Chorvereins „Musica viva“

Mittwoch:

- 17.00 Uhr - Turngruppe 1
20.00 Uhr - Turngruppe 2
- 14.00 Uhr - Seniorenkreis, jeder 3. Mittwoch im Monat

Donnerstag:

- 14-tägig Christenlehre bei Frau Lazay

- 16.00 Uhr - Vorschulkreis
17.00 Uhr - Schülerkreis

Freitag:

- 19.00 Uhr - Jugendkreis

Herzliche Glückwünsche, Gesundheit und Gottes Segen für Frau Wenzel

Am 22.06.2006 wurde Frau Wenzel 80 Jahre alt. Viele Freunde und Bekannte überbrachten ihr Glück- und Segenswünsche, der Chor sang ein Ständchen, Prosenior Schmelz vom Kreiskirchenrat gratulierte und vom Gemeindegemeinderat Marbach wurde ein Bildband aus Ostpreußen, ihrer Heimat, überreicht.

Das Besondere unserer Frau Wenzel ist ihr kontinuierliches und stilles Wirken über Jahre für die Kirchengemeinde. Ob es die Blumen zu den Sonntagen, die Hilfe bei den großen kirchlichen Festen oder die kleinen Unterstützungen und Arbeiten in Kirche und Gemeindehaus waren, immer war und ist sie dabei. Im



Namen der Marbacher danke ich ihr ganz herzlich. Sicher erwartet auch sie, wie wir alle, die neue Besetzung der Pfarrstelle zum 1.01.2007 mit Spannung, da jetzt die zweite kirchenkreisinterne Ausschreibung abgelaufen ist.

E. Taube



E. Taube

Sommerkonzerte des Chorvereins „Musica viva“ e.V.

Es ist gute Tradition geworden, in der Woche vor der Kirmes in Marbach das Sommerkonzert des Marbacher Chorvereins „Musica viva“ e.V. zu besuchen. Auch in diesem Jahr konnte der Chor mit einem anspruchsvollen Programm viele Freunde der Musik mit geistlichen Liedern und Volksliedern erfreuen. Das Mozart- und Heine-Jahr bot genügend Literatur, um einige der bekannten und uns vertrauten Lieder, wie „Ave verum corpus“ von Mozart oder den Frühlingsgruß „Leise zieht durch mein Gemüt“ von Heine zu singen. Ein Kurzvortrag über Mozarts Kindheit und über das Leben Heinrich Heines ergänzte die Musik. Wie in jedem Jahr wurde das Programm auch in Salomonsborn und in Zimmernsupra in den Kirchen für begeisterte Zuhörer gesungen. Ganz besonders hat uns der zahlreiche Besuch durch die Marbacher Kirmesburgen gefreut. Der vierstimmig singende Chor unter der Leitung von Frau Wild wünscht sich noch mehr Sänger, kräftige Stimmen im Sopran, Alt, Tenor oder Bass - singen Sie mit. Wir beginnen mit den Proben am 11. September um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Katholische Dom- und Severigemeinde Erfurt in Marbach Gottesdienste

jeden Sonntag 9.30 Uhr im Gemeinderaum in der Meuselwitzer Str.5

03.09.06 Gemeindefest auf dem Domberg, kein Gottesdienst in Marbach

17.09.06 Bistumswallfahrt, kein Gottesdienst in Marbach

01.11.06 Allerheiligen 16.00 Uhr Gräbersegnen auf dem Marbacher Friedhof

anschließend Hl.Messe in der St.Gotthard Kirche

Da es seit September einen gemeinsamen Gemeindebrief der drei Gemeinden, Dom St.

Marien, St. Severi und St. Martini gibt, finden sie den Brief zur Zeit im Dom, in St.Martini und natürlich auch in St. Gertrud in Marbach.

Hier finden sie auch wie immer die aktuellen Informationen und Gottesdienstzeiten.

Die Severikirche ist geschlossen

Nicht die Verhüllungskünstler Christo und Jeanne-Claude waren am Werk, unsere Kirche muß saniert werden.

Vom 18. Juni 2006 bis zum Elisabethjubiläum 15./16. September 2007 ist die Severikirche geschlossen. Das Mauer-

werk ist geschädigt, besonders stark im Bereich des Turmes und des Chorraumes.

Da der Innenraum der Kirche bei den Bauarbeiten am stärksten beeinflusst wird, sind die Fachleute gemeinsam mit Herrn Pfarrer Gellrich, dem Kirchenvorstand und dem Pfarrgemeinderat zu dem Entschluss gekommen, die Kirche in der Bauzeit ganz zu schließen.

Gottesdienste brauchen aber trotzdem nicht ausfallen. Die Werktagsmesse montags bis samstags wird 7.30 Uhr im Dom gefeiert. Der Sonntags-

gottesdienst 8.00 Uhr in St. Martini im Brühl und die Sonntagsmesse 9.30 Uhr feiern wir im Dom. Im Gemeindebrief im Juni schrieb unser Pfarrer Gellrich: Ich wünsche allen an der Renovierung Beteiligten gutes Gelingen ihrer Arbeit und unserer Gemeinde Gottes Segen, damit wir in den Monaten, in denen die Kirche geschlossen ist, im wahrsten Sinne des Wortes „in Bewegung“ kommen und mit unserem Tun Kirche zu den Menschen bringen. Besser kann man es wirklich nicht sagen.

Hannelore Schubert

Brunnen - Ein Kapitel der Geschichte der Wasserversorgung von Marbach

Bei meinen Recherchen im Stadtarchiv bin ich auf ein interessantes Dokument gestoßen, das hier in Auszügen wiedergegeben werden soll.

Wasserversorgung in Marbach, durch Herrn Ing. Schwarzbach am 22.11.1947 festgestellt:

„Auf Veranlassung des Kreisrates Abt. Gesundheitsamt Weissensee wurden am 18.11.1947 wegen Maßnahmen zur Seuchenbekämpfung die Wasserhältnisse überprüft.

243 Häuser, 7 Gemeindebrunnen und rund 142 Privatbrunnen.

Bei den im letzten Jahrzehnt gebauten Häusern werden immer 2 Häuser mit einem Brunnen versorgt. Der Untergrund besteht aus 2-3m Lehm, unter dem sich Letten- und dann Kalksteinschichten befinden. Der größte Teil der Brunnen steht in Letteschicht, deren angelagerte Kalksteinschicht den Grundwasserträger bildet. Diese Schichten führen jedoch

nur wenig Wasser. Aus diesem Grund ist der untere Teil der Brunnen als erweiterter Kesselbrunnen errichtet, mit Lochmauerwerk ausgekleidet, mit Kies außerhalb bis an das anstehende Gebirge ausgefüllt. Durch diese sehr richtigen brunnentechnischen Maßnahmen werden ein großer Teil wasserführender Adern der Kalksteinschicht angeschnitten und die Ergiebigkeit der Brunnen gesteigert.

Die unterirdischen Kesselbrunnenfassungen sind mit einer Betondecke überdeckt, von der bis zur Erdoberfläche dann Zementrohre, vereinzelt auch Tonrohre, geführt werden. Bei den Brunnen, die zwei Häuser mit Wasser versorgen, sind zwei getrennte Rohre, für jedes Haus getrennt, hochgeführt.

Nur ein kleiner Teil der Brunnen steht direkt auf Kalksteinfelsen und da dieser sehr fest ist, haben sie kein Schachtmauerwerk. (Letteschicht = verdichtete Lehmschicht)

Gemeindebrunnen:

Mittelstraße (Güstrower), 5m tief, Trockenmauerwerk, versorgt 5 Häuser

Luisenstraße, 9m tief, dto., 6 Häuser

Friedrichstraße (Merseburger)

14m tief, dto., 4 Häuser

Hauptstraße (Herm-Müller)

6m tief, dto., 5 Häuser

Teichplatz, 4m tief, dto., keine Angaben

Mühlhäuserstr. (Ilmenauer)

10m tief, dto., 10 Häuser

Schulbrunnen, 7m tief, dto., keine Angaben

Brunnenbaumeister Otto Gramann, der wie auch sein Vater die meisten Brunnen in Marbach gebaut hat, und sie auch in gutem Zustand hält, war bei der Besichtigung zugegen. Über die zu beanstandeten Mängel wurde er an Ort und Stelle unterrichtet. Deren Beseitigung hat er den betreffenden Brunnenbesitzern auch zugesagt...

Leider sind heute nur noch drei Brunnen in Betrieb.

In der Güstrowerstraße konnte durch große Eigeninitiative der Anwohner der Brunnen wieder hergestellt werden.

Er wird gepflegt und befindet sich in einem sehr guten Zustand.

Auch in der Hermann-Müller-Straße wurde der Brunnen wieder aufgebaut.

Der Brunnen am Teichplatz wurde im Zusammenhang mit der Wiederherstellung unseres Dorfteiches neu errichtet - durch unsachgemäße Handhabung ist er zur Zeit defekt.

Bestimmt wäre es eine lohnende Aufgabe, unserem Ort noch weitere Brunnen zu erhalten. zur Erinnerung an eine Zeit, wo man noch keinen Wasserhahn aufdrehen konnte. Die Dorf- und Hausbrunnen waren in Marbach noch bis zum Ende der sechziger Jahre aktiv, denn da bekamen wir erst die Wasserleitung.

Annerose Gießler
MB - AG Heimatgeschichte

In eigener Sache!

Falls mal kein Bote im Briefkasten war, wenden Sie sich bitte per Mail oder Fax an die Redaktion. Ebenso können Restexemplare ggf. im Blumenladen bzw. im Schließchen abgeholt werden.

Wir bitten Sie, darüber hinaus selbstkritisch zu überprüfen, ob die ehrenamtlichen Austräger wirklich eine Chance gehabt haben, den Boten zuzustellen (überquellende Briefkästen, irreführende Beschilderung usw.). Wenn kein Interesse an unserem Gemeindeblatt besteht, bitten wir um schriftliche Mitteilung.

Die Redaktion

Hier ein positives Beispiel, herzlichen Dank!



Überfall auf das Marbacher Ortsbürgermeisterbüro - Eine Tat mit närrischem Hintergrund?

So oder ähnlich könnten die aktuellen Schlagzeilen am 11.11.2006 in der örtlichen Presse lauten. Dabei beginnt an diesem Datum auch in Marbach die 5. Jahreszeit.

Aber diesmal nicht wie in den letzten Jahren, nur vereinsintern und in Harmonie. Wie wir aus gut informierten Kreisen erfahren haben, will sich der Ortsbürgermeister in diesem Jahr nicht der närrischen Gewalt beugen und den Narren des MKC die „Schlüsselgewalt“ übertragen.

Aber der MKC wäre nicht der MKC, wenn wir dieses Problem nicht mit Hilfe unserer Mitglieder, den Einwohner von Marbach und unserer Gäste aus Nah und Fern lösen würden.

Deshalb, liebe Marbacher Bürger informieren wir sie schon heute unter dem „Siegel“ der Verschwiegenheit (nicht verwandt oder verschwägert mit unserm Ortsbürgermeister) über einige Aktivitäten des MKC an diesem Tag.

Wir laden sie herzlich ein, mit uns gemeinsam am 11.11.06 um 11.11 Uhr am Rondell vor dem Marbacher Schloßchen den Beginn der närrischen Zeit zu feiern. Werden sie Zeitzeuge, wie wir die kommunale Obrigkeit zwingen, uns die „Schlüsselgewalt“ zu übertragen. Wir werden dabei all unsere „Waffen“ einsetzen, die da sind: militärische Argumente, närrische Überzeugungskraft und weiblicher Charme.

Danach laden wir sie alle ein, mit uns gemeinsam durch den Ort bis ins familienfreundliche Sport- u. Freizeitzentrum von Marbach zu ziehen, die bis dahin noch zu Hause Sitzenden mit einzusammeln und in der großen Halle gemeinsam bei Speis und Trank den Beginn der Narrenzeit zu feiern.

Ein umfangreiches Programm erwartet sie, natürlich eintrittsfrei!

Das Ende bestimmen sie! Schluss ist, wenn der Letzte geht! Neugierig geworden, dann notieren sie sich schon heute den Termin!

SIE und WIR - das passt schon!

PROPAGANDA-Minister Wolfgang Georgi

Mitteilung ... (Forts. S.3)

mächtigen Pflanzungen vorzunehmen, welche nicht mit uns als Fachamt abgesprochen sind. Wir sehen uns sonst gezwungen, nach eigenem Ermessen diese Anpflanzungen wieder zu entfernen, auch ohne dies vorher anzukündigen, da der Verursacher nicht immer zweifelsfrei feststellbar ist. * Auch das Aufstellen von diversen Blumenkübeln (aus Beton oder Holz), sowie das Lagern von Steinen und Einbringen von Pflöcken zur Sicherung der Grünflächen, sind mit dem Fachamt abzustimmen (betrifft auch das Tiefbauamt bezüglich der Verkehrssicherungspflicht). Werbeaufsteller aller Art sind über die „Strör - Werbung“ genehmigen zu lassen. * Alle Veränderungen, Beschädigungen, Ablagerungen, Verunreinigungen im Sinne der Grünanlagensatzung sind unzulässig und können mit entsprechendem Bußgeld geahndet werden.

Zum Beispiel Eigenmächtiges Entfernen von Pflanzen und Anpflanzungen, Veränderungen durch unfachliche Schnittmaßnahmen an den Gehölzen oder Verunreinigungen z.B. durch Hundekot oder Grünabfälle. - Diverse Ablagerungen (Kieshaufen, Steine, Erde, sonstige auch kurzfristige Nutzung) sind im Rahmen einer Sondernutzungserlaubnis zu beantragen. - Das Befahren und Abstellen von Fahrzeugen, Anhängern usw. ist untersagt. - Das Anlegen von Ausfahrten über städtische Flächen ist über das Verkehrs- und Tiefbauamt, Herrn Polke, zu beantragen und genehmigen zu lassen.

Hinweisen stehen wir natürlich weiterhin jederzeit offen gegenüber. Auch in den Sprechstunden des Ortsbürgermeisters werden ihre Anfragen entgegengenommen und an das entsprechende Fachamt weitergeleitet.

Stadtverwaltung Erfurt
Garten- und Friedhofsamt

Herzlichen Dank...



auf diesem Wege all jenen, die uns anlässlich unserer Goldenen Hochzeit mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedacht haben. Neben Nachbarn, Freunden und Verwandten möchten wir auch den Vereinen von Marbach unseren Dank aussprechen.

Nicht zu vergessen natürlich unseren Familien-Clan: Die Kinder, Schwiegersöhne und Enkelkinder, die uns einen unvergeßlichen Tag bereitet haben.

Herta und Anton Kaiser

Kosmetiksalon Caracalla

....seit 4 Jahren erfolgreich in Marbach!

Alles begann in der Saunaaanlage „Caracalla“, die wir alle schmerzlich vermissen.

Durch gute Arbeit, Qualität und Mundpropaganda hat sich der Salon vergrößert, und ist vor einem Jahr in die Bergerer Straße 21 umgezogen.

Die Angebotspalette ist vielfältiger geworden, was von den Kunden positiv angenommen wird.

Sie umfasst unter anderem:

- Kosmetik
- med. Fusspflege
- Maniküre
- Massagen
- Entwachsen
- Nageldesign
- Dauerhafte Haarentfernung
- Hochzeits-Make-up

Unsere Öffnungszeiten:

Mo+Die	10.00-18.00Uhr
Do+Fr	12.00-20.00 Uhr
Mi+Sa	n. Vereinbarung
Tel.:	03 61 / 5 54 72 52

Mandy Xyländer

Eröffnungsspiel der Stadtliga auf dem Marbacher Sportplatz

Am 18.08.2006 fand in den späten Nachmittagsstunden das Eröffnungsspiel der SF Marbach e.V. gegen SV Büßleben statt.

Marbach startete als Aufsteiger aus der 1. Stadtklasse gegen Büßleben als Absteiger aus der Bezirksliga. Die Partie endete 2 : 4 für Büßleben.

Dass das Eröffnungsspiel überhaupt stattfinden konnte, ist nur dem Engagement aller ortsansässigen Vereine zu verdanken, denn die Umkleidekabinen und der Sanitärbereich mussten vorher noch errichtet werden. Hierzu wurden wieder einmal hunderte unentgeltliche Stunden der Vereinsmitglieder erbracht.

An dieser Stelle an alle fleißigen Helfer ein herzliches Dankeschön vom Präsidium der SF Marbach e.V.



Übergabe des Nutzungsvertrages, Foto: H.-Rainer Ludwig

Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt. Auch hierfür ein Dankeschön an die Helfer unserer Marbacher Vereine. So konnten die Marbacher über 300 Gäste zu diesem Spiel begrüßen.

Ursprünglich sollte am 18.08.06 auch die offizielle und feierliche Sportplatzeinweihung stattfinden.

Doch aus organisatorischen Gründen wurde dieses Ereignis auf den 03. Oktober 2006 verlegt.

Zu diesem Termin werden wir alle Marbacher, alle Helfer, Sponsoren und Vereine nochmals gesondert informieren und einladen.

Am Sonntag, den 20.08.2006

fand ein weiteres Punktspiel unserer 2. Herrenmannschaft statt. Hierbei gewannen unsere Sportler das Spiel 4:0.

Ab jetzt werden wöchentlich auf unserem Sportplatz Spiele unserer Mannschaften stattfinden.

Das sind zwei Herrenmannschaften, eine Seniorenmannschaft und eine Kindermannschaft F-Junioren.

Die nächsten Spiele laufen z.B. am Sonntag, den 03.09.2006, um 10.30 Uhr 2. Herrenmannschaft gegen Gispersleben, um 14.30 Uhr 1. Herrenmannschaft gegen SV Concordia. Die Spielansetzungen können Sie der Tagespresse entnehmen.

Über Zuschauer würden wir uns selbstverständlich freuen.

Präsidium der Sport - FreundeMarbach e.V.

Es wächst zusammen, was zusammenwachsen will!

Wenn man erfolgreiche Dinge wiederholt, spricht man vom Entstehen einer Tradition. Insofern kann man das nun schon zum 2. Mal durchgeführte „Goldsternwegstraßenfest“ als traditionell bezeichnen.

Was anfangs als Idee beim Nachbarschaftsbierchen entstand, wurde Schritt für Schritt oder besser gesagt, Haus für Haus, das gebaut und bezogen wurde, konkreter. Grundidee sollte das gegenseitige Kennenlernen sein, denn durch den Hausbau wird man ja nun viele Jahre gemeinsam in einer Straße leben und das hoffentlich friedlich. Was eignet sich für die Verwirklichung einer solchen Idee also am Besten? Ein Fest, bei dem alle in lockerer Atmosphäre ins Gespräch miteinander kommen, um sich kennen- und verstehen zu lernen.

Die Organisatoren waren überrascht, dass ausnahmslos alle Bewohner dieser Idee gefolgt sind und sich aktiv an der Gestaltung beteiligten. Während ein Pavillon, Bierzeltgarnituren, ein Spanferkel, ein

Faß Bier aus dem Waldcasino, Wein, Sekt etc. zentral beschafft wurden, glänzten die Frauen durch die Zubereitung von Salaten oder die Durchführung des Kinderschminkens und der Kinderspiele. Spaßbringer Nr. 1 war im übrigen das Kirschkernweitspucken!

Die Stimmung war so ausgelassen, dass bei Musik und Tanz die letzten Anwohner erst frühmorgens ins Bett gingen, sofern sie sich nicht ausgeschlossen hätten oder eingeschlafen waren.

Da sich alle über die Wiederholung dieses Festes einig waren, wurde das zweite Juni-wochenende als Fixtermin festgelegt.



Daß das nicht nur ein Lippenbekenntnis war, wird dadurch deutlich, dass wir auch dieses Jahr wieder eine 100prozentige Teilnahme vermelden können und nun auch die Erbauer des letzten Hauses im Goldsternweg in unsere Gemeinschaft aufnehmen konnten.

In so einer Runde werden natürlich auch Dinge diskutiert, die stören. Alle sind sich darüber einig, dass in einem Wohngebiet mit so vielen Kindern ein Spielplatz fehlt. Der diesjährig geschaffenen provisorische Bolzplatz am Feldrand war Eigenschutz der Eltern für ihre auf der Straße spielenden Kinder.

Angesichts des regen Bauverkehrs nur logisch, um nicht Schlimmes zu provozieren. Und auch darüber sind sich alle einig, eine Geschwindigkeitsbegrenzung in der Fingerhutstraße - am geeignetsten wären wohl Bodenwellen - ist dringender denn je.

Die Einrichtung von Spielstraßen, die Sauberkeit der Straßen und die Pflege der öffentlichen Grünflächen z.B. am Treppenweg sind Dinge, die die Anwohner bewegen und bei denen Handlungsbedarf besteht.

Die in diesem Jahr über den Dreibeinfeuern zubereiteten Suppen waren so köstlich, dass das 3. Goldsternwegstraßenfest 2007 erneut eine kulinarische Herausforderung wird.

Es bleibt nur ein kleiner Schönheitsfehler. Wir organisieren nämlich ein Straßenfest, wohnen aber im Goldsternweg. Das ist so niedlich, dass es schon wieder traditionell ist.

Auf Marbach und auf gute Nachbarschaft - wir fühlen uns wohl und dass ist gut so!

Foto und Text: Erik Zimmermann

1. Teichfest der Marbacher Feuerwehr

Am Freitag, den 22.09, und am Samstag, den 23.09, findet auf dem Gelände rund um den Teich inmitten des Ortes das erste Teichfest statt!

Mit diesem Fest möchte der Verein der Freiwilligen Feuerwehr seinen Teil zum kulturellen Leben im Ort beitragen!

Am Freitag wollen wir gegen 18.00 Uhr beginnen - mit Grill, Schwedenfeuer und Rundstand!

Der Samstag soll der eigentliche Festtag sein, mit Spielen für Jung und Alt auf und um den Teich herum.

Ab 10.00 Uhr geht's los mit Rundstand, Schaustellern und Übungen der Jugendfeuerwehr sowie der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Marbach.

Ab 12.00 Uhr gibt es ein Mittagsmenü und ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen.

Der Abend steht unter dem Motto „Teich in Flammen“ und soll ab 19.00 Uhr mit Tanz im Festzelt auf dem Teichplatz beginnen. Also liebe Marbacher aus Alt und Neu, macht Euch auf, die Feuerwehr freut sich schon jetzt auf Euer Erscheinen!

Matthias PoBecker

Italienischer Abend in Petersberg/Marbach

Vom 19.-21. August beging unsere Partner-Wehr in Petersberg/Marbach den 70. Jahrestag ihrer Gründung.

Keine Frage, dass wir einer Einladung dazu gern gefolgt sind. Am Sonnabend traf der Sonderbus der EVAG (hier auch mal einen Dank an Harald, unseren Fahrer, der uns wieder einmal ertragen hat) an der „Festhalle“, einer festlich dekorierten Scheune, ein.

Besonders schön war es, dass bei dieser Fahrt nicht nur der Feuerwehrverein sondern nicht wenige Mitglieder des Marbacher Karnevalsclubs,

des Burschenvereins und der Marbschen Stickmixers in einem „Boot“ bzw. Bus gesessen haben!

Das Ereignis hat traditionell der Marbsche Bote dokumentiert, auf seiner Homepage werden ausgewählte (zensierte Bilder, d. Red.) in den nächsten Tagen zu sehen sein.

Der Abend in der rustikalen Scheune bei Musik, Tanz und guten Gesprächen wird den Besuchern und Gastgebern ganz bestimmt in guter Erinnerung bleiben!

Matthias PoBecker

**Ganz schön
exklusiv
und
günstig.**



**Italien, Tunesien,
Mallorca und Spanien**

8 Tage ab/bis Savona
22.10. - 29.10.2006 (Herbstferien!)
2-Bett-Kabine

p. P. ab **699,-**

Bustransfer ab/an Erfurt zubuchbar für 190,- € p. P.



Willkommen an Bord der COSTA FORTUNA****. Das Team verwöhnt Sie gern mit italienischer Gastfreundschaft und erstklassigem Service. Und wir mit individuellen Angeboten zu erfreulichen Preisen.

Bahnhofstr. 38
99084 Erfurt
Tel: +49 361 555300
Fax: +49 361 5553099
www.lhcc-erfurt.de

Wir beraten Sie gerne:

Reisebüro Schäfer



Reiselust spürbar nah.

Gaststätte „Am Hungerbachhölzchen“

16.09. „Absommern“
im Partyzelt ab 19.00 Uhr

07.10. Bayrisches Oktoberfest*
mit zünftiger Musi und deftigen
Speisen

15.10. Pferderoulade*
(auf Grund der großen Nachfrage)

Schnitzelgerichte ständig im Abendangebot

* um Vorbestellung wird gebeten

www.bei-uns-is-gut-feiern.de

**Seit 3 Jahren zum Wohle
Ihrer Gesundheit tätig!**

Osteopathische
Befundung
und Behandlungs-
techniken

Lymphdrainage

Ultraschall

Manuelle Therapie

Krankengymnastik

Massagen

Zentrifugalmassagen

Fangopackungen

Kiefergelenkbehandlungen

n

**Physiotherapie
am Bocks**

Rückenschulcourse

Gruppengymnastik

Schlingentischbehandlungen

9 Elektrotherapie

Zweizellentherapie

Hausbesuche

Anett Bogatz

examinierter Physiotherapeutin

Luisenstraße 41

99092 Erfurt-Marbach

Telefon: **0361 6573514**

Fax: 0361 2624333

Mobil: 0176 21 141167

Termine und Besuche nach telefonischer Vereinbarung



Thomas Güth
moderne Heizsysteme

**Im Geströdig 20
99092 Erfurt**

Tel.: 03 61 - 6 54 35 38

Fax: 03 61 - 6 54 35 39

Mobil: 01 74 - 3 02 10 03

E-Mail: th.gueth@t-online.de

Heizung
Lüftung
Sanitär
Bäderinstallation
Solartechnik

Beratung
Planung
Ausführung
Wartung

Marbacher Obstgarten
Kontrollierte Integrierte Produktion



Ralf Großstück

Tel.: 0177/6 05 89 13

Fax: 0361/2 16 88 45

Ausgang Marbach, Richtung Salomonsborn

**Käufer und Selbstpflücker
willkommen!**

**10% Rabatt auf Ihren Obstkauf
bei Abgabe dieses
Coupons!**

Kosmetiksalon

**Kosmetik - med. Fußpflege
Massagen - Maniküre**

Inhaberin: Mandy Xylander
Bergener Straße 21 EF-Marbach
Tel. 0361/5547252